



### Das Team

- Ärzte/-innen mit Zusatzqualifikation Palliativmedizin
- Krankenschwestern/-pfleger mit Zusatzqualifikation Palliative Care
- Psychoonkologen/-innen
- Seelsorger/-innen
- Physiotherapeuten/-innen
- Sozialarbeiter/-innen
- Ehrenamtliche Helfer/-innen
- Ernährungsberatung

### Ärzte

- Prof. Dr. Wolff Schmiegel (Direktor Medizinische Klinik)
- OA Dr. Michael Pohl (Internist, Hämato-Onkologe, Palliativmediziner, 0234/299-80400)
- OA Priv.-Doz. Dr. Alexander Baraniskin (Internist, Hämato-Onkologe, Palliativmediziner, 0234/299-80193)
- Stationsarzt Matthias Eckhardt (0234/299-80198)

### Pflege / Stationsleitung

- Susanne Knäpper (Krankenschwester und Fachkrankenschwester für Onkologie, Palliative Care Nurse 0234 / 299-3960)



### Wie können Sie uns unterstützen?

Um unser umfangreiches Angebot aufrechterhalten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Dadurch wird Vieles unterstützt, was den Patienten und ihren Angehörigen direkt oder indirekt zugute - kommt, z. B. Bücher, Musik und die Erfüllung besonderer Wünsche.

#### Spendenkonto

Sparkasse Bochum

IBAN DE 92 4305 0001 0007 3004 03

BIC WELADED1BOC

Verwendungszweck: Palliativ-Spende

Spendenquittungen erhalten Sie auf Nachfrage über das Kliniksekretariat. Spenden sind steuerlich absetzbar.



UK Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH  
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum  
[www.kk-bochum.de](http://www.kk-bochum.de)



## Palliativmedizin

Unser Palliativbereich

24-Std.-Hotline: 0234/299-3960

**Universitätsklinikum**  
Knappschaftskrankenhaus Bochum

**UKRUB** UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM





*„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind.  
Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig,  
und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben,  
sondern auch bis zuletzt Leben können.“ (Cicely Saunders)*

## Was ist Palliativmedizin?

Palliativmedizin ist die Behandlung von Patienten mit einer weit fortgeschrittenen und nicht heilbaren progredienten Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung. Hauptziel der Begleitung ist der Erhalt oder die Verbesserung der Lebensqualität, mit dem Ziel, den Patienten ein möglichst erfülltes und beschwerdearmes Leben zu ermöglichen. Die Palliativmedizin lindert deshalb nicht nur körperliche Leiden, sondern auch geistige und seelische Probleme. Außerdem bietet sie Hilfe bei der Lösung sozialer und praktischer Fragen. In der stationären Palliativversorgung ist die Linderung von ambulant nicht beherrschbaren Symptomen wie z.B. Schmerzen, Luftnot oder Angst und damit Verbesserung der Lebensqualität das Behandlungsziel. Ein weiterer Schwerpunkt ist eine gut vorbereitete Entlassung nach Hause. Sofern eine dauerhafte Versorgung in der häuslichen Umgebung nicht möglich ist, kann eine Verlegung in eine pflegende Einrichtung oder Hospiz organisiert werden.

## Palliativmedizin im Knappschafts Krankenhaus

Um den Zielen der Palliativbetreuung gerecht zu werden, ist ein gut zusammenarbeitendes, gut ausgebildetes, multiprofessionelles Team erforderlich. Zu dem Team gehören neben speziell ausgebildeten Ärzten und Krankenschwestern/-pflegern auch Psychologen mit dem Schwerpunkt Psychoonkologie, Seelsorger, Physiotherapeuten, Ernährungsberater und Sozialarbeiter. Ehrenamtliche Helfer unterstützen das Team.

Die Patienten sind in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht. Klare Farben und Bilder in Kombination mit Möbeln in warmen Holztönen sorgen für eine wohnliche Atmosphäre. Fernseher, Tageszeitung, Telefon und Internetanbindung stehen ohne Aufpreis zur Verfügung. Je nach Bedarf besteht die Möglichkeit einer Wunschkost.

Begleitende Angehörige können direkt beim Patienten oder im Gästehaus der Klinik übernachten. In unmittelbarer Nähe der Zimmer befindet sich ein wohnlich eingerichteter Aufenthaltsraum. Die Kosten für die palliative Behandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

## Wer knüpft den Kontakt?

Patienten, Angehörige oder Freunde des Patienten, Pflegende, Hausärzte und verlegende Kliniken.

## Unser Angebot

- Behandlung von schwerstkranken Patienten mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensqualität
- Schmerztherapie
- psychologische Betreuung des Patienten und der Angehörigen
- Ernährungsberatung
- Beratung und Unterstützung zum Umgang mit Behörden und Kostenträgern sowie zum Erhalt von Lohnersatzleistungen usw.
- Organisation der Weiterbetreuung zuhause oder im Hospiz
- Unterstützung bei der Trauerarbeit
- Enge Kooperation mit den Palliativnetzwerken Bochum, Witten, Herne und Dortmund
- Palliativmedizinischer Konsiliardienst mit Beratung von Angestellten, Patienten und Angehörigen auf allen Stationen